

1. Bestimmungsgemäße Verwendung / Produktbeschreibung



Medium:	Trinkwasser
Max. Einsatztemperatur:	0°-40°
Max. Betriebsdruck:	16 bar
Material:	Gehäuse: GJS-400, Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtung Siebeinsatz: nichtrostender Stahl

Der Schmutzfänger dient dem Schutz von Rohrleitungen und Armaturen vor dem ungewollten Eindringen von Fremdkörpern (z.B. Holz, Steine, Anbohrspäne etc.). Generell empfehlen wir vor jedem Regelventil, Messgerät oder Aggregat den Einbau eines Schmutzfängers, um eine einwandfreie Funktion des Regelventils sicherzustellen. Der Schmutzfänger besteht aus einem Armaturengehäuse mit Flanschanschluss, einem innenliegenden Schmutzfängersieb und dem Deckel.

Durch das innenliegende Sieb werden im Medium Trinkwasser mitgeführte Schmutzfrachten zurückgehalten und gesammelt.

Baulänge:

Grundreihe 1 nach DIN EN 558-1

Flanschanschlussmaße: gemäß EN 1092-2

Sieb-Maschenweite:

DN 50-150: 0,5 x 0,5 mm

DN 200: 0,6 x 0,6 mm

Bei Verlegung, Einbau und Wartung sind die gültigen Normen und Regelwerke, Unfallverhütungsvorschriften und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten und einzuhalten.

Verlegung, Einbau und Wartung darf nur von entsprechendem Fachpersonal vorgenommen werden.

2. Montage

Schmutzfänger sind für den Einbau in waagerechten Rohrleitungen konzipiert.

Ein Einbau in schrägen und senkrechten Rohrleitungen ist dann zulässig, wenn die Fließrichtung von oben nach unten erfolgt (Pfeilrichtung am Gehäuse beachten).

ACHTUNG: Aus der Deckelansicht gesehen, muss in allen Einbaulagen eine Fließrichtung von links nach rechts eingehalten werden.

Um regelmäßige Wartungen durchführen zu können, empfehlen wir im Bereich vor und nach dem Schmutzfänger eine Absperrarmatur vorzusehen, um Druckfreiheit im Schmutzfänger herstellen zu können.

ACHTUNG: Für Revisionsarbeiten (Ausbau des Siebs) ist seitlich des Deckels ein lichter Arbeitsraum von mindestens 30 cm vorzusehen!

Flanschverbindung:

Bei der Montage des Schmutzfängers in die Rohrleitung, sind die entsprechenden DVGW-Vorschriften zur Herstellung einer Flanschverbindung zu beachten.

3. Inbetriebnahme und Druckprüfung

Nach erfolgreicher Montage ist eine Druckprüfung gemäß DVGW-Regelwerk durchzuführen.
Zur Druckprüfung bzw. Inbetriebnahme wird der Schmutzfänger langsam (durch gedrosselten Vorschieber) gefüllt.

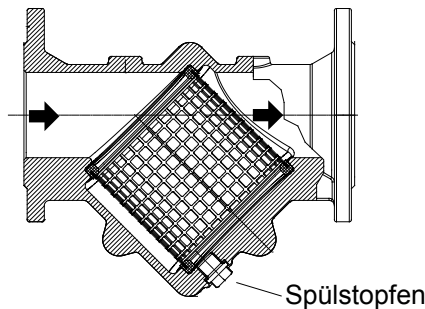
4. Wartung und Instandhaltung

Schmutzfänger sind in regelmäßigen Abständen zu reinigen.

Wir empfehlen die Reinigung grundsätzlich in Verbindung mit den Wartungstätigkeiten z. B. an Regelventilen zu verbinden.

Die regelmäßige Wartung bzw. Reinigung des Schmutzfängersiebes gewährleistet einen gleichbleibenden, niedrigen Druckverlust im Schmutzfänger.

Gesammelter, loser Schmutz (z.B. Anbohrspäne, Sand) kann durch Öffnen des Spülstopfens nach Bedarf ausgespült werden. Feststoffe (z.B. größere Steine, Holzstücke) können nur durch Öffnen des Schmutzfängerdeckels entnommen werden.

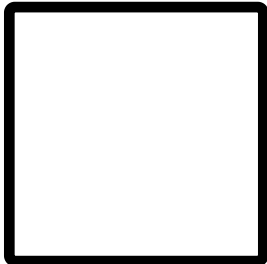


Im Anschluss an das Öffnen des Schmutzfängerdeckels ist auch das Schmutzfängersieb zu entnehmen und auf Verschmutzung und Beschädigungen zu kontrollieren.

Das Schmutzfängersieb kann nach Reinigung mit einer Edelstahlbürste wiederverwendet werden. Bei mechanischer Beschädigung (z.B. durch Feststoffe oder nach Druckschlägen) oder hartnäckiger Verschmutzung ist das Sieb zu ersetzen. Dabei auf die richtige Einbauposition des Siebes achten!

ACHTUNG: Die Deckeldichtung ist bei jeder Öffnung zu tauschen!

4.1 Ersatzteile

	
Deckeldichtung, seitlich DN50 Art.Nr. 019 000 1053 DN65-80 Art.Nr. 019 000 1083 DN100 Art.Nr. 019 000 1103 DN150 Art.Nr. 019 000 1153 DN200 Art.Nr. 019 000 1203	Sieb inkl. Dichtungen DN50 Art.Nr. 019 000 2054 DN65-80 Art.Nr. 019 000 2084 DN100 Art.Nr. 019 000 2104 DN150 Art.Nr. 019 000 2154 DN200 Art.Nr. 019 000 2204

Sollten Sie noch Fragen haben oder weitergehende Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an:

Hawle Armaturen GmbH
- Anwendungstechnik -
Liegnitzer Str. 6
83395 Freilassing
Telefon: +49 (0)8654 6303-0
Telefax: +49 (0)8654 6303-222
E-Mail: info@hawle.de
Internet: www.hawle.de